

Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten

Sonntag, 23. April 2017 – 2. Sonntag der Osterzeit

Texte: L1: Apg 2,42-47, L2: 1 Petr 1,3-9; Ev.: Joh 20,19-31

Samstag, 22. April 2017

18.30 Uhr hl. Messe für die Lebenden der Gemeinde

Sonntag, 23. April 2017 – 2. Sonntag der Osterzeit

9.45 Uhr hl. Messe für + Reinhild Niekämper

Kollekte - für unsere Gemeinde

Montag, 24. April 2017

15.30 Uhr hl. Messe

Mittwoch 26. April 2017

8.30 Uhr hl. Messe

Freitag, 28. April 2017

9.00 Uhr Beerdigungsgottesdienst für + Winfried Beckmann,
anschl. Beerdigung auf dem Friedhof Lindgensstr.

Samstag, 29. April 2017- Hl. Katharina von Siena

18.30 Uhr hl. Messe

Sonntag, 30. April 2017 – 3. Sonntag der Osterzeit

Texte: L1: Apg 2 14,22-33, L2: 1 Petr 1,17-21; Ev.: Lk 24, 13-35

9.45 Uhr hl. Messe für die Lebenden der Gemeinde, für + Philipp Kolanowski, Barbara Wieclawska u. Angehörige, Hedwig Kolanowski u. Angehörige

Kollekte - für unsere Gemeinde



Calogero Collura
Winfried Beckmann

Termine

Senioren	Montag,	15.30 Uhr hl. Messe, anschl. Treffen im Pfarrheim
Frauenkreis	Dienstag,	15.00 Uhr Spielenachmittag im Pfarrheim
Lektoren u. Kommunionhelfer	Dienstag,	19.15 Uhr Treffen im Pfarrheim
Ecuadorkreis	Mittwoch,	19.00 Uhr Treffen im Pfarrheim
Firmkatecheten	Donnerstag,	19.30 Uhr Treffen in St. Josef
Verwaltungsausschuss	Donnerstag,	20.00 Uhr Sitzung im Pfarrheim
Kirchenchor	Dienstag,	20.00 Uhr Probe im Pfarrheim
	Freitag,	16.30 Uhr Maiwanderung

Informationen

Das **Gemeindebüro** ist am Dienstag geschlossen

„**Diakonat der Frau**“ - wichtiges Anliegen in einer Zeit kirchlicher Umbrüche. In diesem Jahr wird zum dritten Mal auch in Oberhausen ein Gottesdienst zum „Tag der Diakonin“ gefeiert. Die Arbeitsgemeinschaft Kath. Frauen lädt alle Frauen und Männer zum Gottesdienst am **Donnerstag, 27.4., um 18 Uhr in St. Barbara, OB-Königshardt**, Hartmannstraße ein. Gefeiert wird dieser „Tag der Diakonin“ von den kath. Frauenverbänden KDFB (Kath. Frauenbund) und kfd (Kath. Frauengemeinschaft) um den 29. April, dem Gedenktag der Heiligen Katharina von Siena. Sie widmete sich dem Dienst an den Kranken und Armen und der menschlichen geistlichen Begleitung von Gefangenen. Erneuerung der Kirche – das war Katharinas großes Ziel. Sie ist das Beispiel einer Frau, die durch ihre Berufung in der Kirche Verantwortung übernahm und entscheidende Impulse zur Veränderung gab. Die Bewegung für den Diakonat der Frau sieht sie deshalb als Vorbild. „Ein Amt mit Zukunft – auch für Frauen: Impulse und Perspektiven zum Diakonat“ ist das Thema im Jahr 2017. Vor 20 Jahren, im Jahr 1998, wurde der Gedenktag der Heiligen Katharina von Siena zum ersten Mal als „Tag der Diakonin“ gefeiert. Ziel ist eine geistliche Erneuerung der Kirche im Sinne einer dienenden Gemeinschaft, wie sie auch immer wieder von Papst Franziskus

Die Gläubigen hielten an der Lehre der Apostel fest
und an der Gemeinschaft, am Brechen des Brotes
und an den Gebeten.

Apostelgeschichte 2,42

gefordert wird. Die beiden Frauenverbände begrüßen es sehr, dass Papst Franziskus im letzten Jahr eine Kommission eingerichtet hat, die sich mit dem Diakonat der Frau befasst. Wir hoffen sehr, dass die gewonnenen Erkenntnisse in Konsequenzen münden, die den Berufungen und Begabungen von Frauen gerecht werden.

Diözesanwallfahrt der kfd nach Geldern am 20. Mai 2017

„Ich habe den Herrn gesehen!“ - In den Spuren der Apostolin Maria Magdalena.

So lautet das Thema der diesjährigen Diözesanwallfahrt der kfd im Bistum Essen, die zur Pfarrkirche St. Maria Magdalena in Geldern führt. Die Wallfahrt beginnt um 10.00 Uhr mit einer gemeinsamen Statio aller Frauen in Kloster Kamp und endet mit der Feier der hl. Messe in Geldern um 15.00 Uhr. Nähere Infos auf dem Plakat im Schaukasten. Anmeldung unter 0201- 2204 559

Wir brauchen Hilfe!

Ordner für die Erstkommunionfeier am Sonntag, 7.Mai. Wenn Sie mithelfen möchten, melden Sie sich bei Frau Brautmeier
Zur Erstkommunion werden vor der Kirche und am Pfarrheim Fahnen aufgehängt. Dafür müssen am Samstag die kleinen Fahnenstangen gesetzt werden. Dafür brauchen wir Hilfe:

Samstag: Setzen der Fahnenstangen (ca.1 Std.);

Sonntagmorgen: Aufhängen der Fahnen (ca. ½ Std.);

Nach der Dankandacht: Abnehmen der Fahnen und der Fahnenstangen (ca. 1Std.);

Wenn Sie mithelfen können, melden Sie sich bitte bei Frau Brautmeier.

ICH WÜNSCHE UNS OSTERAugEN,
DIE IM Tod BIS ZUM LeBEN,
IN DER SCHULD BIS ZUR VERGEBUNG,
IN DER Trennung BIS ZUR EinHEIT,
IN DEN Wunden BIS ZUR HERRlichkeit,
IM MENSCHEN BIS ZU GOTT,
IN GOTT BIS ZUM MENSCHEN,
IM Ich BIS ZUM Du
ZU SEHEN VERMÖGEN.

St. Johann Holten Gemeindenachrichten 23. April 2017

Kath. Gemeinde St. Johann Holten
Mechthildisstr. 3 46147 Oberhausen
Telefon 0208/68 09 55 Fax 0208/621 54 56
e-mail: St.Johann.Oberhausen-Holten@bistum-essen.de
<http://www.pfarrei-stclemens.de>



Johannes 20,19-31

Endlich kommt wieder Bewegung in die Sache Jesu. Nach Tagen des Entsetzens und der Lähmung bringt die Auferweckung Jesu neuen Schwung in die Dinge. Die Herzen der Frauen und Männer werden wieder weit, die innere Lähmung lässt nach. Vielleicht weicht sie schon ganz. Der Herr ist nicht nur irgendwie da, er ist auch direkt bei ihnen. Und zeigt sich ihnen als der, der er immer war und wieder ist: der Lebendige, der Gestalter der Welt in Liebe. Das gibt allen Schwung.



Von Michelangelo Merisi da Caravaggio - scan, Gemeinfrei,
<https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=15219522>

Und geht prompt in die Knie, jedenfalls innerlich. Er erkennt seinen Herrn und Gott. Dann erst ist Zeit und Raum für den Satz, der unseren Glauben zu mehr macht als nur zu einem Glauben an den nächsten Tag. Jesus sagt: Selig sind, die nicht sehen und doch glauben. Anders gesagt: Selig sind, deren Vertrauen weiter geht als nur der Blick der Augen. Wissen hilft, Vertrauen macht selig. Wissen ist das Handwerk des Lebens, Vertrauen die Kunst.

Außer Thomas. Der will es genau wissen. So ähnelt er uns. Behaupten kann man viel über die Liebe und das Leben, könnte Thomas denken. Ich will es aber sehen, anfassen und eben genau wissen. Reden kann jeder, Thomas will fühlen. Und darf es. Bevor Jesus seinen großen Satz über das Vertrauen sagt, gönnt er dem Thomas den Beweis. Er darf Jesus anfassen, der Glückliche.